

Antragsbereich S / **Antrag S4**

AntragstellerInnen: Bezirk Niederbayern

Empfänger: Bundestagsfraktion
Landesparteitag Landtagsfraktion

Empfehlung der Antragskommission: Erledigt durch Regierungsprogramm der BayernSPD 2023

S4: Unterstützung queerer Strukturen im ländlichen Raum

Wir fordern die SPD-Landtagsfraktion, die SPD-Bundestagsfraktion und den neugegründeten AK Queerpolitik der SPD-Bundestagsfraktion auf, sich dafür einzusetzen, dass durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales sowie durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gemeinnützige ehrenamtliche Vereine und Strukturen, die Anlaufstelle für LSBTIQ*-Menschen im ländlichen Raum und sich um die Belange der LSBTIQ*-Community im ländlichen Raum kümmern, entsprechend mit Fördergeldern unterstützt werden.

Begründung:

Die kaum vorhandenen Anlaufstellen für die LSBTIQ*-Community im ländlichen Raum im Allgemeinen und in Niederbayern im Besonderen, sofern es sie überhaupt gibt, sind, wenn überhaupt, als gemeinnützige Vereine ausschließlich ehrenamtlich tätig. Sie leisten wertevolle und eine besonders wichtige Arbeit im und für den ländlichen Raum, z. B. mit Jugendarbeit durch queere Jugendgruppen, trans*-Gruppen, Elternstammtischen oder Gesprächskreisen für „schwule Väter bzw. lesbische Mütter“, um nur ei-

niges zu nennen. Sie finanzieren sich ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge oder durch Einnahmen von Veranstaltungen, wie z. B. die Straßenfeste bei den Christopher-Street-Days (CSD). Bedingt durch die Co-
30 ronapandemie fanden 2020 und 2021 zwar CSDs z. B. als ortsfeste Kundgebungen mit besonders strengen Auflagen statt, jedoch war weder ein Rahmenprogramm noch der zur Finanzierung der Vereinsarbeit unabdingbar notwendige gastronomische Betrieb
35 (Bewirtung) möglich. Und ob dies in diesem und den nächsten Jahren pandemiebedingt erfolgen kann, ist mehr als fraglich.

Diese Einnahmeausfälle treffen diese Vereine besonders hart, u. a. deswegen, weil sie deutlich
40 weniger Mitglieder haben als z. B. Sportvereine o. ä., besonders viele beitragsermäßigte Mitglieder (Schüler*innen, Azubis, Studierende, etc.) haben und bis dato überhaupt keine Zuschüsse (anders als z. B.
45 Sportvereine, Kulturvereine u. dgl.) erhalten.

Diese Vereine erbringen aber auch enorm wichtige Leistungen, z. B. Beratung von jungen LSBTIQ*-
50 Personen u. a., die auch eine gesellschafts-, sozial-, familien-, jugend- und seniorenpolitische Aufgabe wären